



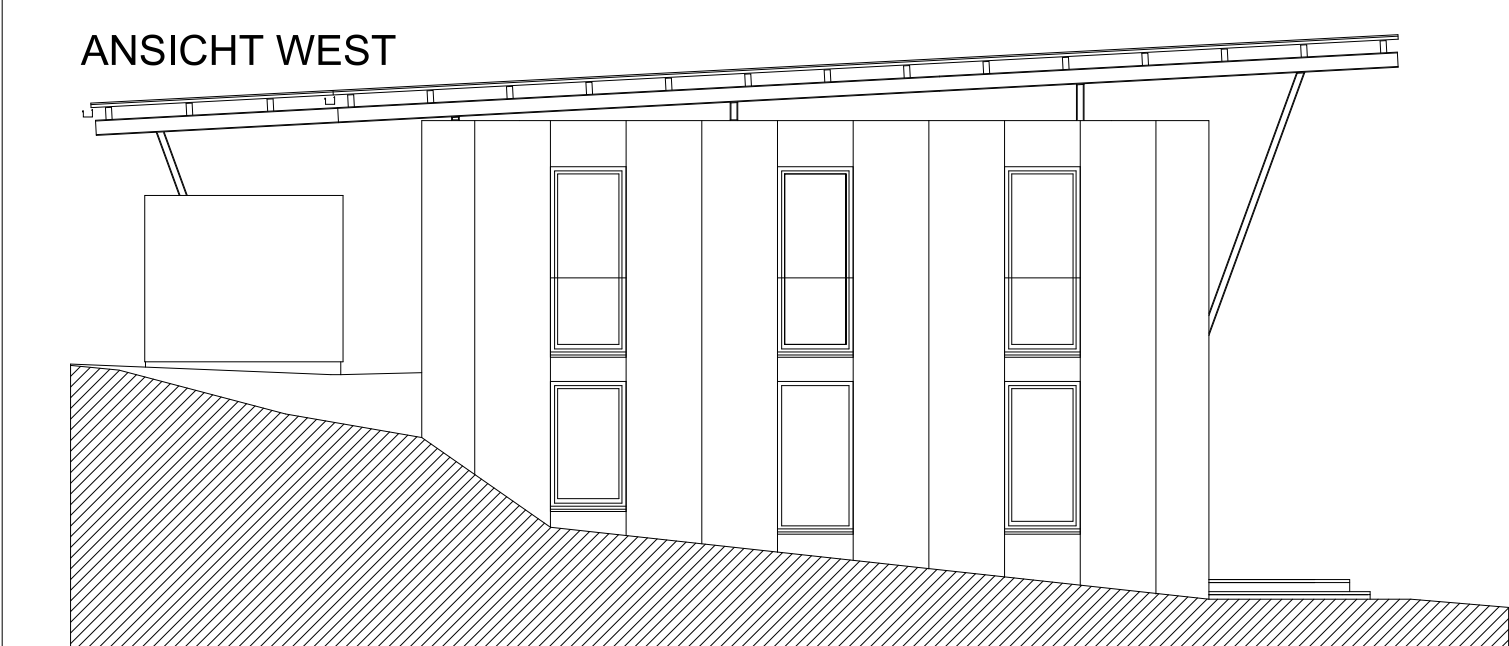
ANSICHT SÜDOST



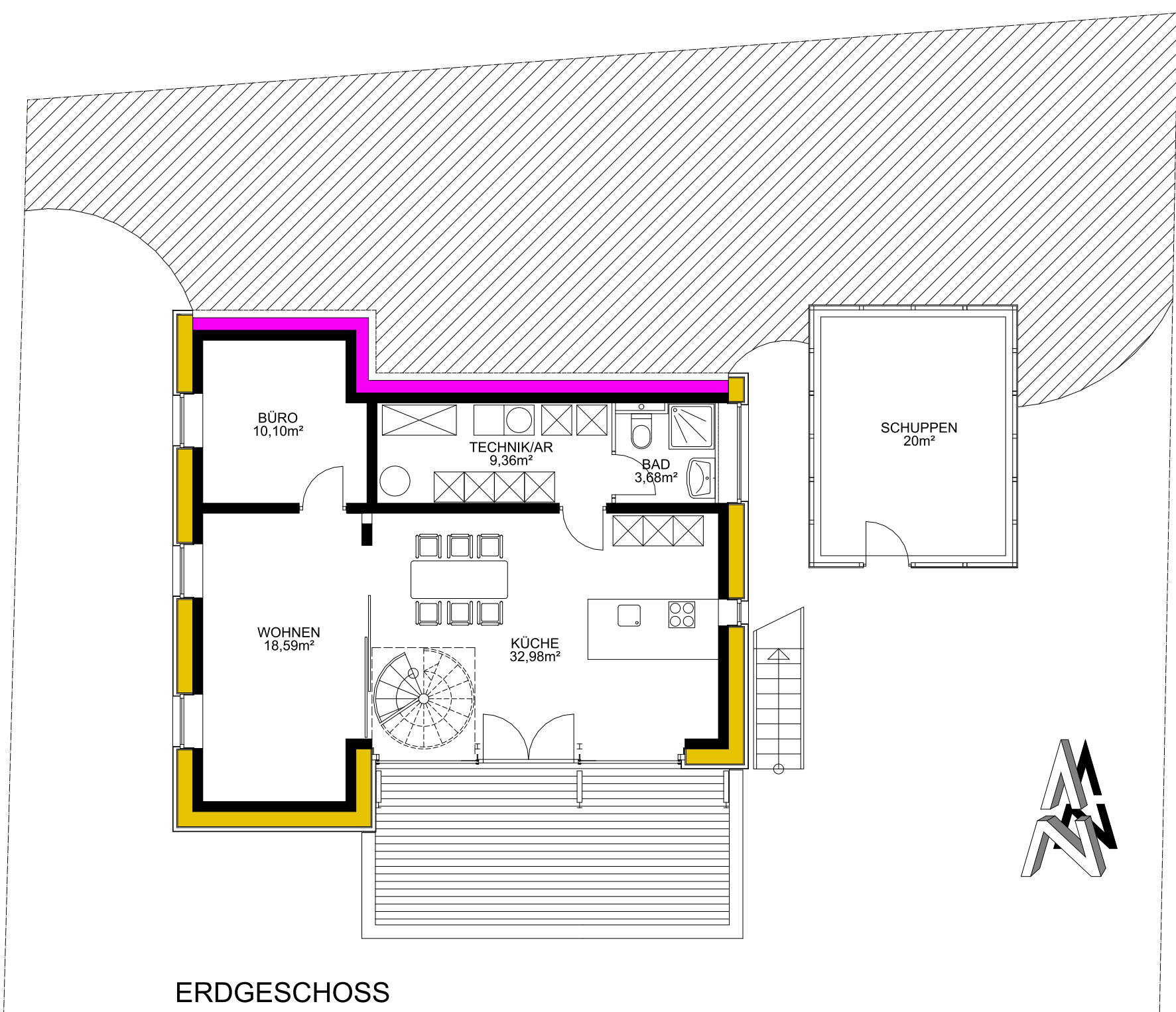
ANSICHT SÜDWEST



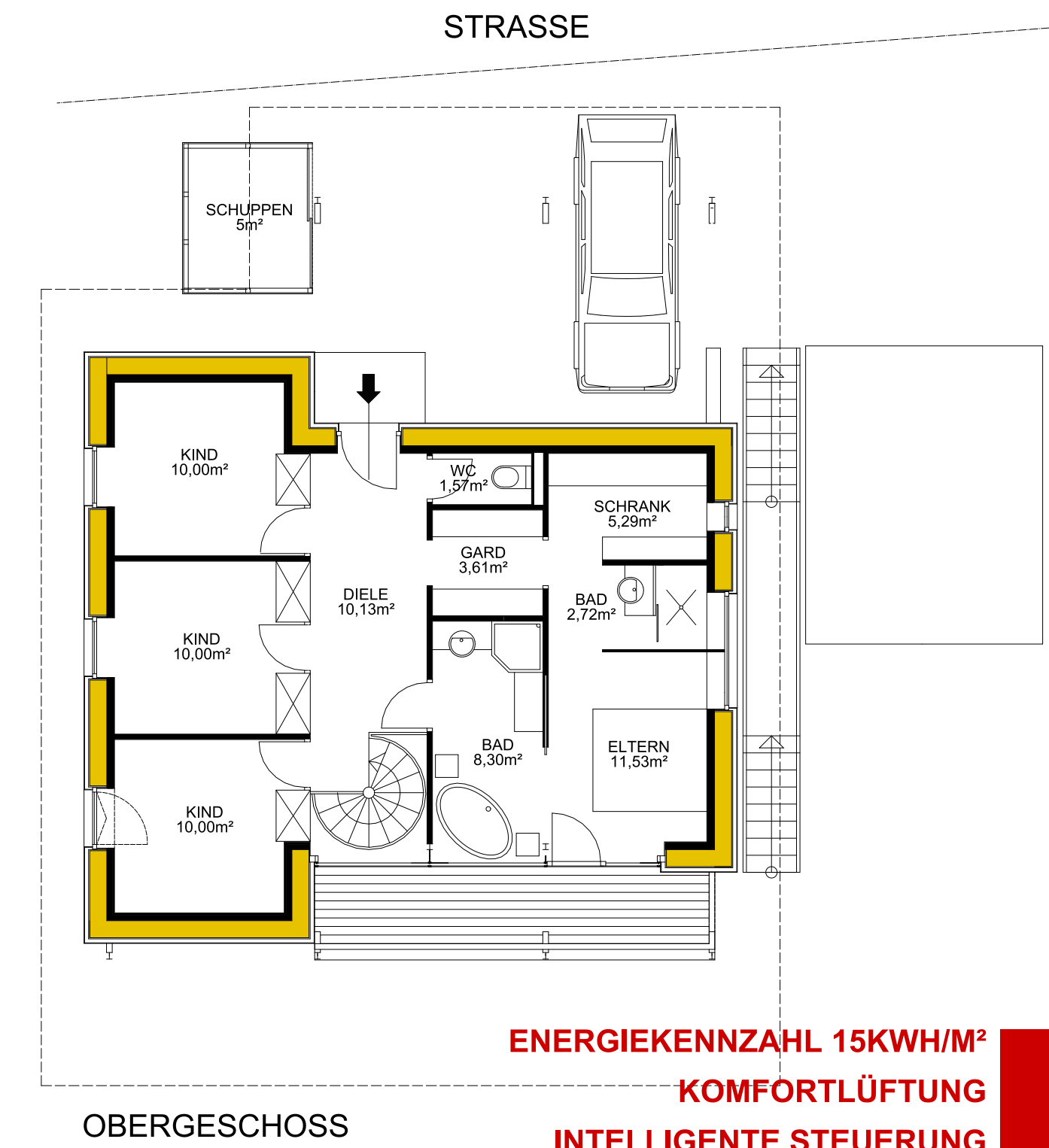
WOHNRAUM



ANSICHT WEST



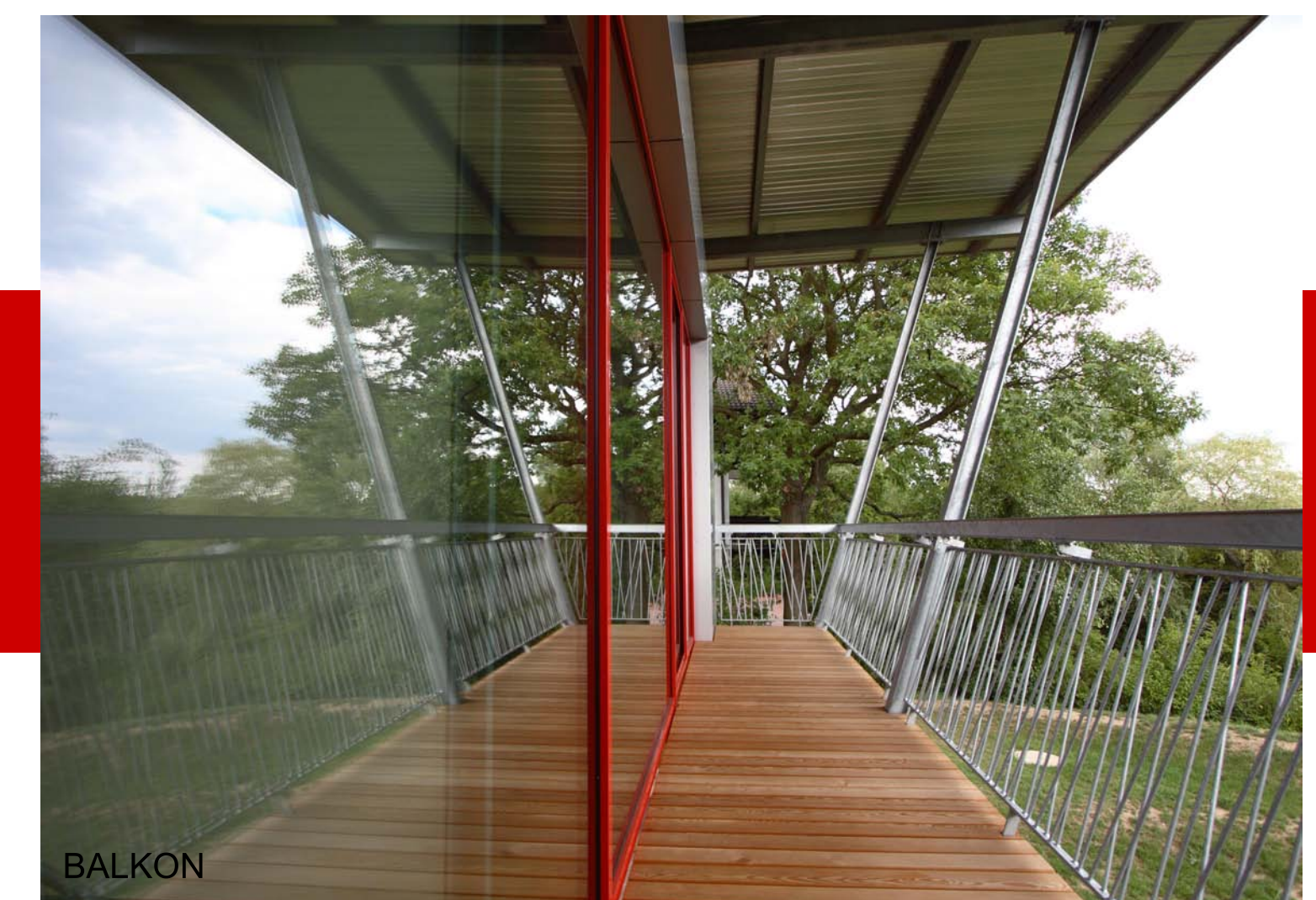
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



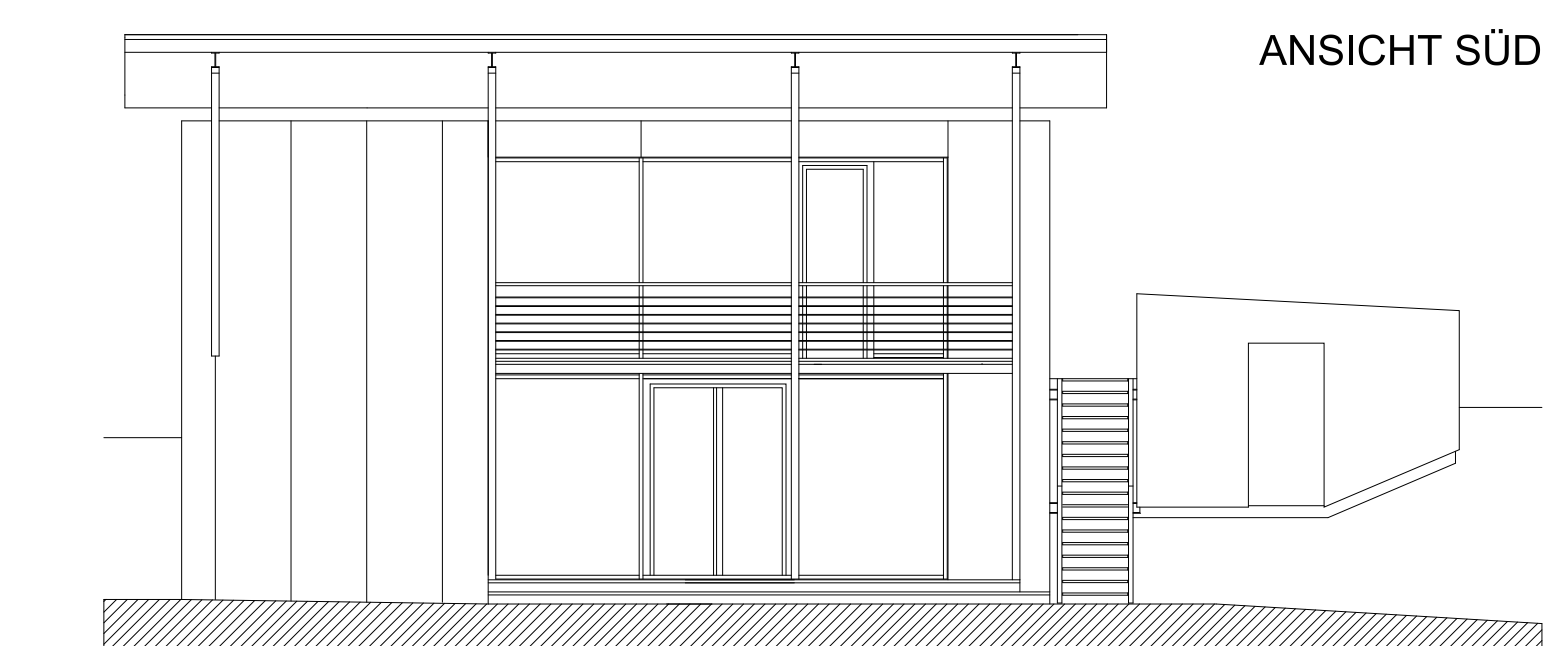
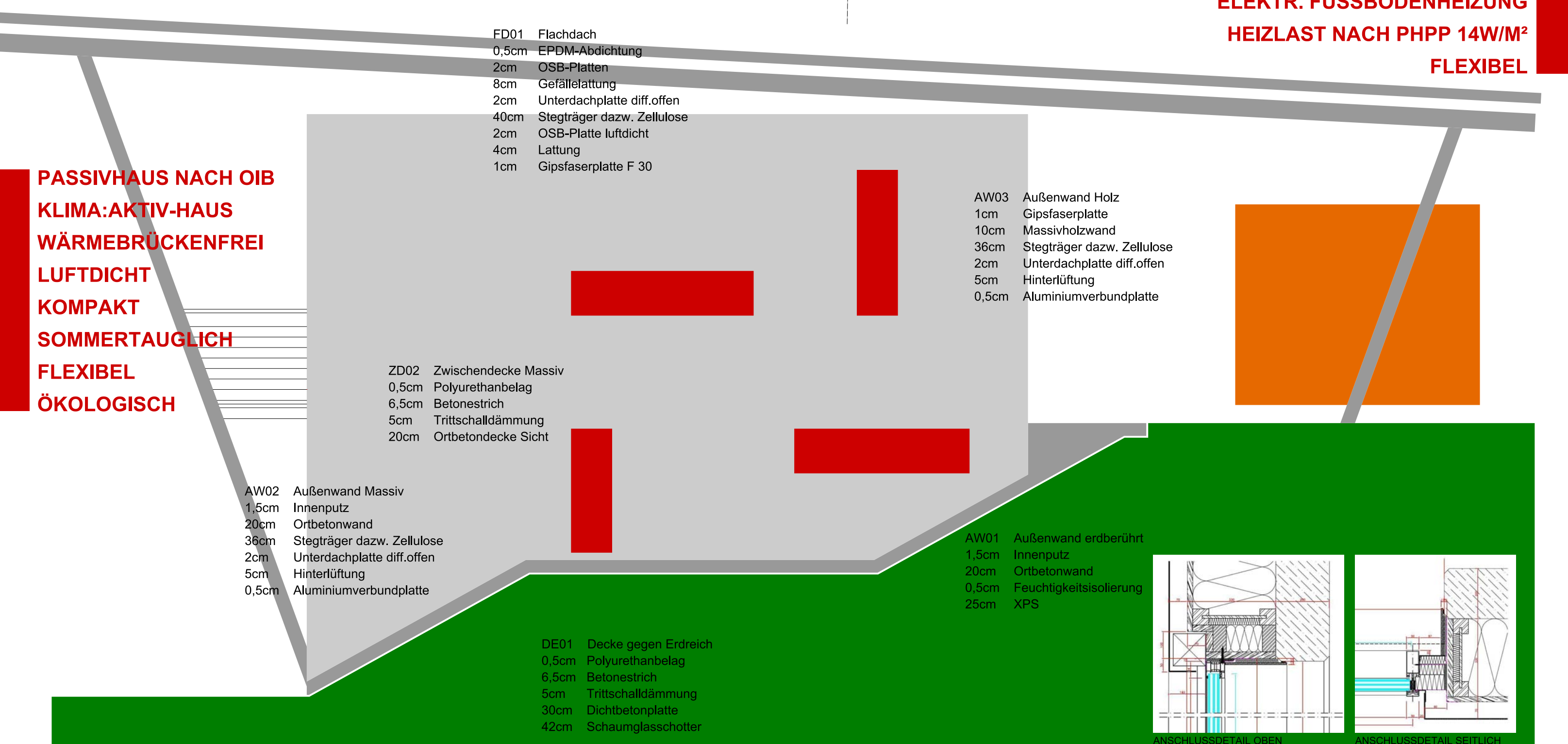
ANSICHT NORDWEST



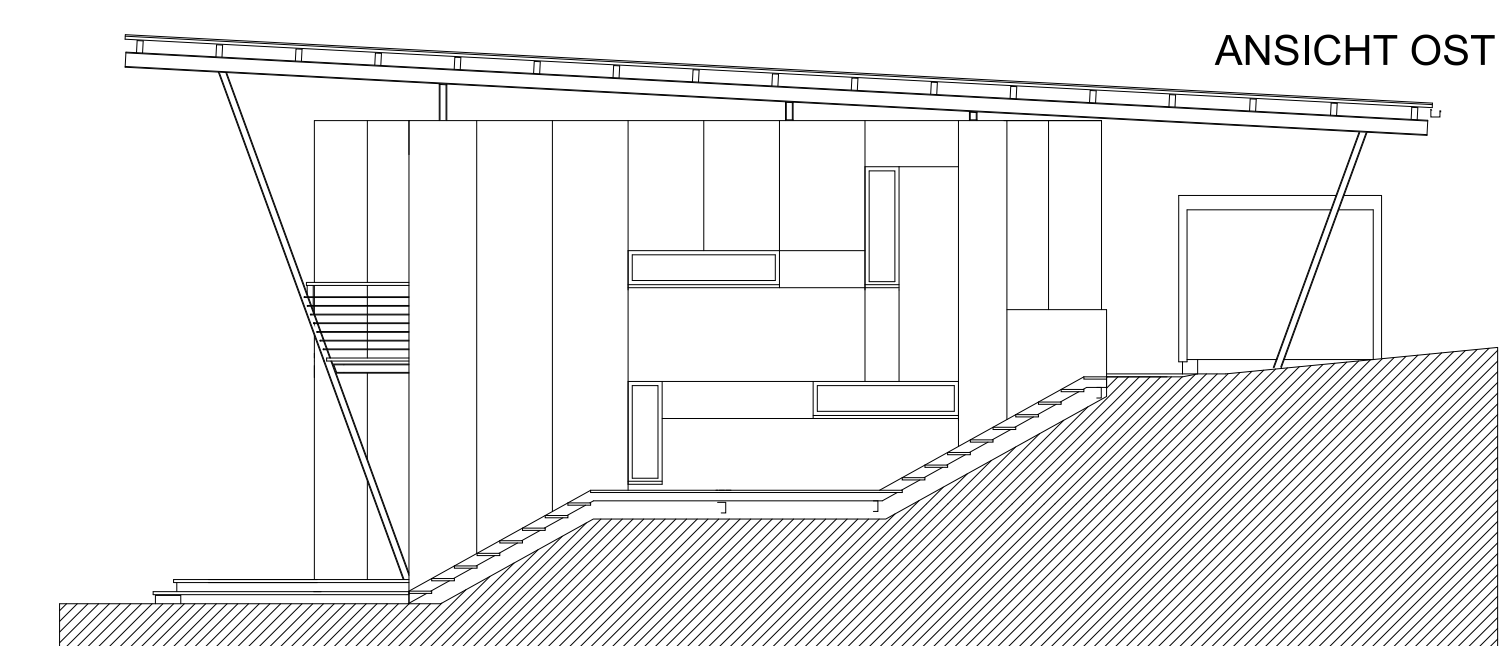
BALKON



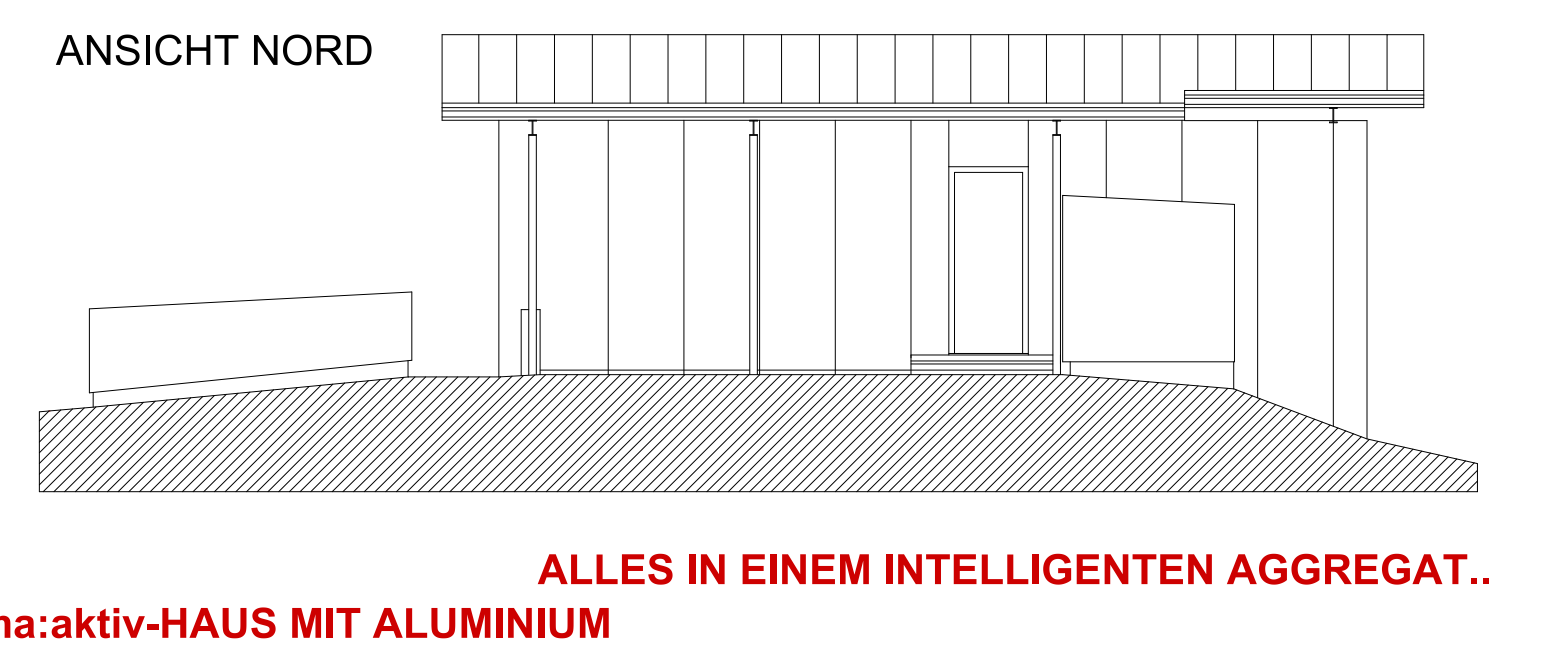
WOHNKÜCHE



ANSICHT SÜD



ANSICHT OST



ANSICHT NORD

ARCHITEKTUR
DAS HAUS WÄCHST AUS DEM BERG HERAUS.
Der glänzende Kubus wirkt wie eine gestanzte futuristische Raumkapsel inmitten des üppigen Grüns. Der Baukörper ist in den Hang hinein geschoben, was ihn mit der Natur verbindet. Das Haus wächst aus dem Berg heraus, erscheint strahlungslos eingeschoben und öffnet sich gartenseitig zur Natur. Das wie ein gespanntes Zelt wirkende, schwebende Pulverglas überdeckt schließlich auch die gesamte Terrasse, was den effizienten Sonnenschutz im Sommer ohne technische Beschattung ermöglicht.

„FUNKTIONALITÄT DER DAHINTER LIEGENDEN RÄUME
Das Haus steht auf felsigem Grund, weshalb zwei Nebengebäude als Kellerersatz und Müllraum dienen. Darin Haut aus orangefarbenem LKW-Planenmaterial ist preiswert und völlig wartungsfrei. Die schräge Rot der Fenster kontrastiert die Kühle der Fassade. Während die Ostseite von einer Komposition aus schmalen Fenstern bestimmt ist, folgt die Westfassade einer Ordnung gemäß der Funktionalität der dahinter liegenden Räume.
Innen fallen die Kontraste zwischen Rot- und Gelbbeton und dem rauen Beton bzw. den dunkelgrünen Türen und der Einrichtung aus großer Eiche auf. Bleibt man die Türe im OG, eröffnet sich ein dreierlei Blick auf die grüne Umgebung. Der Kinderbereich kann in drei einzelne Zimmer geteilt werden. Der Elternbereich ist akustisch durch Nebenküme getrennt. Öffnet man die Schiebewand im Bad entsteht eine richtige Wohnküche für gestresste Eltern. Die Industriestreppe führt hinab in die große Wohnküche mit Technikraum und Glasbad getrennt. Eine Schiebewand ermöglicht Wohnraum und Arbeitsraum nach Bedarf abzutrennen.

BAUTECHNIK **„QUALITÄT, TRENNBARKEIT UND LANGLEBIGKEIT SPIRITUALITÄT**
Auf ökologische Qualität, Trennbarkeit der Konstruktionen und Langlebigkeit wurde besonders geachtet. Driftbeton und Holzmassivbau schaffen ein ausgeglichenes Sommerklima. Die Alu-Fenster geben der Bauweise sowie hohe Oberflächentemperaturen schaffen große Behaglichkeit. Die vorgehängte Alu-Fassade wurde außerhalb der Dämmebene befestigt. Der Polyurethan-Bodenbelag ist lufthaltig, emissionsfrei und sehr widerstandsfähig. Die Alu-Fensterprofile zeigen zum Zeitpunkt des Baus noch Schwächen, die neuere Produkte nicht mehr aufweisen. Der Blowerdoor-Test ergab trotzdem den Wert 0,44.

ALLE IN EINEM INTELLIGENTEN AGGREGAT..
KLIMA:aktiv-HAUS MIT ALUMINIUM
ÖKOLOGIE
Bekannt für den großen Energieaufwand bei der Herstellung, gehört Aluminium gleichzeitig zu den Materialien, die tatsächlich nicht nur theoretisch wiederverwendet werden können. Ökologisch sind ALU-Fenster daher als Bauelemente zu betrachten. In einer begleitenden Studie wurden die energetischen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen des Einsatzes von Aluminiumprofilen, die die Dienstleistungsunternehmen ALU-FENSTER führen, untersucht. Gleichzeitg erbrachte die Zertifizierung des Passivhauses nach Klima:aktiv-Kriterien mit 967 von 1000 Punkten die Auszeichnung als Klima:aktiv-Haus. Die Zertifizierung nach ÖGNB-Richtlinien läuft derzeit.

ENERGIE
Die optimierte Gebäudehülle mit einem spezifischen Heizwärmebedarf nach OIB von 15kWh/m² und einer spezif. Heizlast nach PHPP von 14W/m² ermöglicht ein sehr einfaches Hauskonzept. Die Konstruktionsanfrage, bestehend aus Energiebrunnen, Wärmepumpe und Klein-Wärmepumpe versorgt das Haus mit Wärmeenergie, Wärme und Frisch-Luft. Alles ist in einem Aggregat fertig installiert, mit einer intelligenten Steuerung versehen und benötigt kaum Wartung. Im Extremfall sorgen in den Boden integrierte Heizmatrizen für zusätzliche Wärme. Auf einen Kamm konnte somit verzichtet werden.

PASSIVHAUS ALU MINI UM

„WOHLFÜHLLOSE FÜR GESTRESSTE ELTERN
AUF EINEN BLICK
• Einfamilienhaus Baujahr 2006, Rekawinkel
• Wohnfläche 149m², Nebengebäude 25m²
• Passivhaus nach OIB, EKZ 15kWh/m²BGF
• Spez. HWB nach PHPP 16kWh/m²WNF
• Nicht unterkellertes Massivbau/Holzbau, hinterlüftete Alu-Fassade und Alu-Fenster
• Komfortlüftung, Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe, Wärmeabgabe über das Luftventilsystem

QUALITÄT PRÄGT DIE STIMMUNG..

